



Reinhold Embacher

Unterrichtsmaterialien zu

Rückenwind für Vayu



**BUCH
KLUB**

www.buchklub.at

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsangaben der einzelnen Kapitel | 3 |
| Impuls | 9 |
| Kapitel 1 Bangalore..... | 10 |
| Kapitel 2 Der Überfall | 15 |
| Kapitel 3 Am Ende der Welt: Ramalapura | 18 |
| Kapitel 4 Familienbesuch | 20 |
| Kapitel 5 Keine Chance für Sita und Keshava?..... | 24 |
| Kapitel 6 Ausflug nach Hampi | 27 |
| Kapitel 7 Puja am Flussufer | 30 |
| Kapitel 8 Keshava | 32 |
| Kapitel 9 Erste Nachforschungen..... | 34 |
| Kapitel 10 Trübe Aussichten | 36 |
| Kapitel 11 Die Zeit wird knapp..... | 39 |
| Kapitel 12 Der Sadhu..... | 41 |
| Kapitel 13 Die Nuss wird geknackt..... | 43 |
| Buchbewertung | 45 |

Anregungen und Kritik an: r.embacher@tsn.at

Inhaltsangaben zu den einzelnen Kapitel

I

Bangalore

Vayu ist dreizehn und lebt in London, da seine Großeltern aus Indien eingewandert sind. Sein Vater ist Computerspezialist, die Mutter Malerin. Jetzt sind sie in Bangalore in Südindien, um Verwandte zu besuchen. Vayu soll auf seine achtjährige Schwester Ritu aufpassen und verliert sie, als er in einer Einkaufsstraße vor der Auslage eines Sportgeschäftes verweilt und von einer Kricketausrüstung träumt. Zwei indische Jungs bemerken seine teure Uhr und wollen ihm eine geschnitzte Flöte verkaufen. Vayu kann sie abschütteln und macht sich auf die Suche nach Ritu. Er sieht sie auf der anderen Straßenseite und kämpft sich durch den Verkehr. Dann will er zum mit der Mutter vereinbarten Treffpunkt gehen, als ihm ein Junge, derselbe, der ihm die Flöte angeboten hat, ein Messer an den Hals drückt und ihm den Brustbeutel mit seinem Geld herunterreißt.

II

Der Überfall

Vayu nimmt die Verfolgung auf, erreicht den Jungen in einer Seitengasse und kann einem nach ihm geworfenen Messer gerade noch ausweichen. Vayu ringt den Dieb nieder, holt sich sein Geld zurück, verzichtet aber, die Polizei zu rufen. Verdreht kehrt er zu Ritu zurück und erfindet irgendeine Ausrede, um sie nicht zu erschrecken. In einem Imbisslokal treffen sie ihre Mutter, die gerade Geschenke eingekauft hat, Kleider für die Verwandten, die in Ramalapura, in der Nähe von Hospet, leben. Als der Vater, der einen Geschäftstermin hatte, zu ihnen stößt, erfahren Vayu und Ritu Einiges von ihren

Rückenwind für Vayu

Kusinen Sita und Prema und den Sorgen von deren Eltern, da sie die Mädchen nur verheiraten können, wenn sie für die Hochzeit eine Mitgift bezahlen.

III

Am Ende der Welt: Ramalapura

Etwas widerwillig fährt Vayu mit seinen Eltern ins Hotel von Hospet und ist froh, dass es wenigstens Satellitenfernsehen gibt. Als sie sich zu den Verwandten aufmachen, trägt die Mutter einen Sari, Vayu muss anstelle seiner Jeans einen Punjabi, einen Hosenanzug, tragen. Per Taxi fahren sie ins Dorf. Auf dem Weg sehen sie ein Denkmal Mahatma Gandhis.

IV

Familienbesuch

Am Eingang des Hauses empfängt sie eine Statue des Elefantengottes Ganesha. Die Tante, ärmlich gekleidet mit einem Baumwollsari und Plastikschnuck, führt sie ins Innere des Hauses, wo sie Tschai trinken. Der Onkel riecht nach Alkohol und schimpft wegen der Geschenke (Stoffe, die die Tante verarbeitet, Comics und Kassetten für die Kinder), wo man doch jede Rupie für eine Mitgift sparen muss. Vayu erschrickt, dass die 15-jährige Nachbarstochter gerade verheiratet wird. Vayus Vater will dennoch, dass Sita weiter in die Schule geht, und bietet an, das Schulgeld zu bezahlen. Als Sita und Prema aus der Schule kommen, beschließt Vayu, sich für seine Kusine Sita einzusetzen.

V

Keine Chance für Sita und Keshava

Sita unterhält sich mit Vayu und erzählt ihm die Herkunft ihres Namens sowie den Mythos um Rama und Sita. Dann erklärt sie, dass sie eine Swamini, eine Tempellehrerin,

Rückenwind für Vayu

werden möchte, doch nach ihrem Vater sollte sie die Schule verlassen, arbeiten und möglichst früh heiraten. Da erzählt ihr Vayu, dass für das Schulgeld von seinem Vater gesorgt wird. Dann erzählt ihm Sita von Keshava, ihrem Freund, der die Schule verlassen musste und von seinem Vater an einen Landlord vermietet wurde, obwohl Kinderarbeit in Indien strafbar ist. Im Hotel bittet Vayu seinen Vater für Keshava etwas zu tun, doch der meint, dass sich bestimmte Dinge in Indien nicht ändern ließen.

VI

Ausflug nach Hampi

Am Sonntag unternehmen alle einen Ausflug nach Hampi. Vayu streift mit Sita durch die Tempelanlagen, wo es von Souvenirhändlern nur so wimmelt. Im Laden eines Kashmiri kauft Vayu seiner Kusine einen blauen Seidenschal um viel Geld. Sita erschrickt über den Preis, freut sich aber dennoch riesig über das Geschenk.

VII

Puja am Flussufer

Sita führt Vayu zu einem Priester im Ramatempel, bei dem sie eine Puja, eine rituelle Verehrung der Götter, abhalten wollen. Man gibt eine Spende, kauft Blumen, Nahrung und Räucherwerk, und der Priester opfert, indem er Gebete rezitiert oder Hymnen spricht, die Gaben. Mit roter Farbe, Kumkum, trägt er den beiden ein Stirnmal auf, mit Milch und Wasser wird das Götterbild gereinigt. Nach der Puja feilschen Sita und Vayu um ein Boot, das sie über den Fluss zum Hanumantempel bringt.

VIII

Keshava

Bevor sie zum Hanumantempel gelangen, biegt Sita in einen Seitenweg ab und führt Vayu zu Keshava, der Ziegen hütet. Keshava empfängt Vayu sehr unfreundlich, doch Vayu lässt sich nichts gefallen und auch Sita setzt sich für ihn ein, stellt ihn als großen Kricketspieler vor. Die Situation bleibt gespannt, hier der Hirte, der sich weigert, sich weiterzubilden, da der Fremde aus England, der die indischen Probleme nicht kennt. Die beiden werden sogar handgreiflich, doch Sita geht dazwischen. Die drei wollen der Aussicht wegen einen Felsen besteigen, Vayu kommt kaum mit und wird von Keshava verspottet. Als Vayu dann noch abstürzt und sich mit Mühe an einer Felskante festhalten kann, ziehen Keshava und Sita ihn herauf. Beim anschließenden Picknick versöhnen sie sich. In vier Tagen würde Vayu abreisen. Bis dahin wollte er Keshava helfen.

IX

Erste Nachforschungen

Am nächsten Tag sollen sich Vayu und seine Schwester Ritu selbst beschäftigen, da ihre Eltern Einiges vorhaben. Die Kinder wollen noch einmal nach Hampi, und ganz nebenbei könnte sich Vayu über Thimmappa, den Landlord, der Keshava gekauft hat, erkundigen. Im Tempelbezirk erfährt Vayu, dass der Landlord sehr mächtig sei und auch bei der Polizei Freunde habe. Nach dem Besuch im Shivatempel, und nachdem Vayu seine Schwester beim Tempelelefanten zurückgelassen hat, betritt er die Polizeistation, die sich im Tempelbezirk befindet.

Rückenwind für Vayu

X

Trübe Aussichten

In der Polizeistation sieht Vayu einen Polizisten im Unterhemd, der tief schläft. Vayu wagt nicht, ihn zu wecken, als ein zweiter Polizist auftaucht und ihn anspricht. Vayu erzählt von Keshavas Unglück und bemerkt, wie der Polizist ein Grinsen unterdrückt. Er erklärt, dass Landlords aus vornehmen Familien stammten, und wenn ein 14-Jähriger nicht mehr zur Schule ginge, sei das nichts Ungewöhnliches. Als Vayu blass die Polizeistation verlassen hat und Ritu trifft, muss er sich übergeben. Er erzählt ihr etwas von verdorbenem Salat.

XI

Die Zeit wird knapp

In der Nacht überlegt Vayu, was er nun tun könne. Sollte er persönlich zum Landlord gehen? Das scheint aussichtslos. Als er am nächsten Tag mit Sita im Bus nach Hampi sitzt, überholt sie eine Wagenkolonne. Politiker, von Polizei geschützt, fahren ebenfalls nach Hampi. Vor dem Shivatempel steht ein Gerüst, von wo aus am nächsten Tag ein Politiker eine Wahlrede halten sollte. Der Landespolitiker ist jetzt hier, um eine Puja zu machen, und daher wimmelt es nur so von Polizisten im Tempelbezirk. Vayu und Sita ziehen sich in einen kleinen Tempel zurück und sprechen über ihre Probleme, da merken sie plötzlich, dass sie nicht allein sind.

XII

Der Sadhu

Im kleinen Shivatempel sitzt ein Sadhu, ein heiliger Mann, der wegen des Neumondfestes nach Hampi gepilgert ist. Vayu und Sita geben dem Mann eine kleine Spende, die den Sadhus zusteht. Als er seine Haschischpfeife raucht, erklärt er den

Rückenwind für Vayu

Kindern die Wirkung verschiedener Pflanzen und, was er bei seinem Guru über die Kräfte der Natur gelernt hat. Er stammt aus einer Familie von Brahmanen, hat aber das Wanderleben als Sadhu dem Wohlstand vorgezogen. Er zeigt den Kindern eine Walnuss und erklärt, dass das die Lösung für ihr Problem sei. Der Sadhu zerschlägt sie mit einem Stein und verteilt die Frucht. Dann geht er. Ratlos bleiben die Kinder zurück. Später kommt Sita auf die Lösung: Der Politiker ist der Stein, mit dem sie die Nuss knacken können.

XIII

Die Nuss wird geknackt

Vayu und Sita fahren am folgenden Tag wieder nach Hampi, um mit dem Politiker zu sprechen. Vayu schnappt von Parteileuten des Politikers auf, dass es um dessen Wiederwahl nicht zum Besten stehe. Zu diesen geht Vayu nach der Politikerrede und fragt, ob er ein Erinnerungsfoto mit dem Politiker machen dürfe. Er wird sogar auf die Bühne gebeten. Da spricht Vayu den Politiker auf den Skandal an. Der verweist ihn an seine Mitarbeiter. Als diese Vayus Geschichte hören, glauben sie, das könne im Wahlkampf nützlich sein und versprechen, Vayus Aussagen zu überprüfen. Am Tag der Abreise sieht Vayu im Fernseher des Hotels einen Beitrag in den Nachrichten. Der Politiker habe unglaubliche Missstände aufgedeckt. Man sieht ihn zu Keshavas Weiden gehen und, wie er einigen Buben die Hände schüttelt. Außerdem spricht der davon, dass jeder ein Recht auf Schulbildung habe. Vayu und Sita haben sich durchgesetzt.

Impuls

Ganesha, einer der beliebtesten Götter in Indien



Verbinde die Punkte und beginne von 1 nach 2 bzw. von A nach B. Dann erfährst du, dass Ganesha zur einen Hälfte ein Mensch ist und zur anderen ein

_____!

Anschließend kannst du den Gott bemalen!

Bangalore

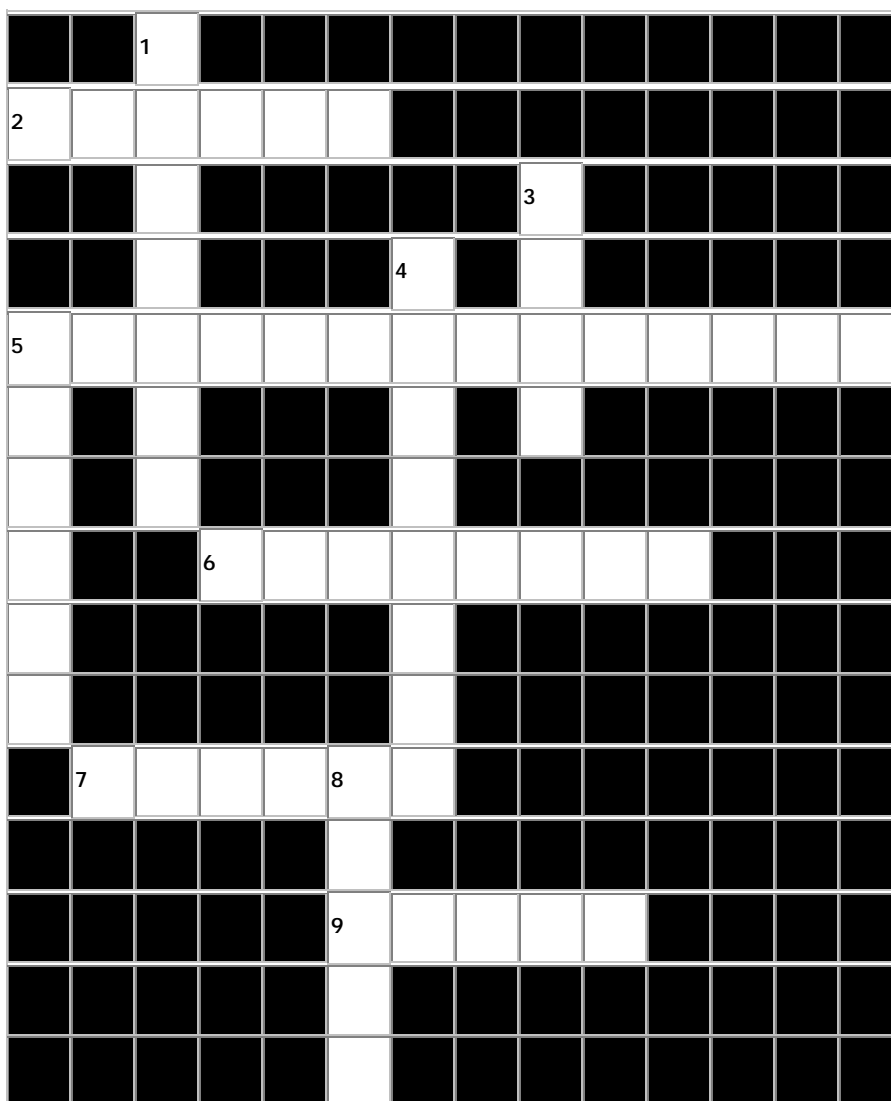
Was weißt du über Indien und seine Nachbarn? Sammle Informationen aus Büchern oder dem Internet und schreibe sie auf dieses Blatt:



Wissenswertes zu Indien:

Rückenwind für Vayu

Wissenswertes über Indien (im Anhang des Buches)



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| 2 | Fluss in Indien | 1 | Indische Schulkinder tragen eine .. |
| 5 | Welches Land nahm im 19 Jh. Indien in Besitz? | 3 | Wüste in Indien |
| 6 | Umgangssprache in Indien | 4 | Gebirge im Norden Indiens |
| 7 | Beiname des Siddharta Gautama | 5 | Er führte Indien in die Freiheit: |
| 9 | Nördliches Nachbarland Indiens | 8 | Sprache im Norden Indiens |

Wissenswertes über Indien (Lösung)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|----------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|---|----------------|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|--|
| | | ¹ U | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ² G | A | N | G | E | S | | | | | | | | | | | | | | |
| | | I | | | | | | ³ T | | | | | | | | | | | |
| | | F | | | | ⁴ H | | H | | | | | | | | | | | |
| ⁵ G | R | O | ß | B | R | I | T | A | N | N | I | E | N | | | | | | |
| A | | R | | | | M | | R | | | | | | | | | | | |
| N | | M | | | | A | | | | | | | | | | | | | |
| D | | | ⁶ E | N | G | L | I | S | C | H | | | | | | | | | |
| H | | | | | | A | | | | | | | | | | | | | |
| I | | | | | | Y | | | | | | | | | | | | | |
| | ⁷ B | U | D | D | ⁸ H | A | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | I | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | ⁹ N | E | P | A | L | | | | | | | | | | |
| | | | | | D | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | I | | | | | | | | | | | | | | |

Rückenwind für Vayu

Vayu in Indien



Kannst du das lesen?

Vayu reist in den südindischen Bundesstaat Karnataka. Die Hauptstadt Bangalore ist eine laute und hektische Großstadt. Mit dem Zug geht es weiter zu den Verwandten nach Hospet, wo Vayus Vater ein Hotel gebucht hat. Höhepunkt der Reise ist ein Ausflug zu den Tempeln von Hampi. Hier erwartet Vayu ein aufregendes Abenteuer.

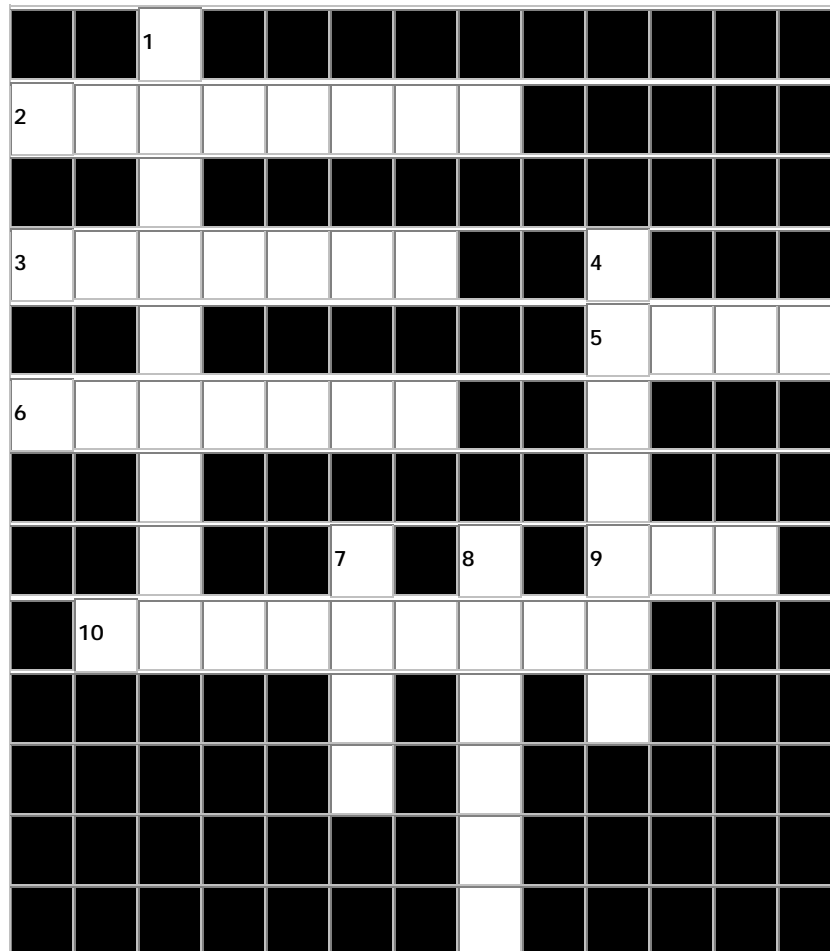
Setze s, ss oder ß ein!

Bangalore

Vayu ist dreizehn und lebt in London, da seine Gro*eltern aus Indien eingewandert sind. Sein Vater ist Computerspezialist, die Mutter Malerin. Jetzt sind sie in Bangalore in Südindien, um Verwandte zu besuchen. Vayu soll auf seine achtjährige Schwe*ter Ritu aufpa*en und verliert sie, als er in einer Einkaufstra*e vor der Auslage eines rie*igen Sportgeschäftes verweilt und von einer Kricketausrü*tung träumt. Zwei geri*ene indische Jungs bemerken seine ko*tbare Uhr und wollen ihm eine geschnitzte Flöte verkaufen. Vayu kann sie hinter sich la*en und macht sich auf die Suche nach Ritu. Er sieht sie auf der anderen Stra*enseite und kämpft sich durch den Sto*verkehr. Dann ha*tet er zum mit der Mutter vereinbarten Treffpunkt, doch ein Junge, derselbe, der ihm die Flöte angeboten hat, pre*t ihm ein Me*er an den Hals und rei*t ihm den Bru*tbeutel, in dem er sein Geld aufbewahrt, herunter.

Rückenwind für Vayu

Der Überfall - Ankunft in Indien



waagrecht

- 2 Vertreter der höchsten Kaste in Indien
- 3 Bequemer indischer Hosenanzug aus leichter Baumwolle
- 5 Name von Vayus Schwester
- 6 Preis, den die Eltern der Braut vor der Hochzeit zahlen müssen
- 9 Heiliges Tier in Indien, das von Obst bis Zeitungspapier alles frisst
- 10 Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka

senkrecht

- 1 Bundesstaat in Südindien
- 4 Beliebte Sportart in Indien
- 7 Was befand sich neben Bargeld in Vayus gestohlenem Beutel?
- 8 Wohnort Vayus und seiner Eltern

Rückenwind für Vayu

Der Überfall - Ankunft in Indien (Lösung)

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-----------------|----------------|---|---|----------------|---|----------------|---|----------------|---|---|---|--|
| | | ¹ K | | | | | | | | | | | |
| ² B | R | A | H | M | A | N | E | | | | | | |
| | | R | | | | | | | | | | | |
| ³ P | U | N | J | A | B | I | | | ⁴ K | | | | |
| | | A | | | | | | | ⁵ R | I | T | U | |
| ⁶ M | I | T | G | I | F | T | | | I | | | | |
| | | A | | | | | | | C | | | | |
| | | K | | | ⁷ P | | ⁸ L | | ⁹ K | U | H | | |
| | ¹⁰ B | A | N | G | A | L | O | R | E | | | | |
| | | | | | S | | N | | T | | | | |
| | | | | | S | | D | | | | | | |
| | | | | | | | O | | | | | | |
| | | | | | | | N | | | | | | |

Setze f oder v ein!

Der Überfall

Vayu nimmt die *erfolgung auf, erreicht den Jungen in einer Seitengasse und kann einem nach ihm geworfenen Messer *ast nicht ausweichen. Vayu ringt den *rechen Dieb nieder, holt sich sein Geld zurück, *erzichtet aber, die Polizei zu *erständigen. *erdreht kehrt er zu Ritu zurück und *indet irgendeine Ausrede für sein *erschmutztes Hemd, um seine Schwester nicht zu *erschrecken. In einem nicht sehr *einen Imbisslokal treffen sie ihre Mutter, die gerade viele Geschenke eingekauft hat, Kleider für die *erwandten, die in Ramalapura, in der Nähe von Hospet, leben. Als der *ater, der einen Geschäftstermin hatte, zu ihnen stößt, erfahren Vayu und Ritu einiges von ihren Kusinen Sita und Prema und den Sorgen von deren Eltern, da sie die Mädchen nur *erheiraten können, wenn sie für die Hochzeit eine Mitgift bezahlen.

Am Ende der Welt: Ramalapura

Der Sari - das traditionelle Gewand Indiens



Für den Besuch bei den Verwandten kleiden sich alle traditionell. Vayu muss einen Hosenanzug tragen, seine Mutter wählt einen Sari. Bemale ihn nach deinen Ideen! Vergiss nicht, ihr das Bindi, das dritte Auge, auf die Stirn zu zeichnen!

Zusammen- und Getrennschreibung

AmEndederWelt:Ramalapura

EtwaswiderwilligfährtVayumitseinenElterninsHotelvonHospetundistr
echt froh, dass es dort wenigstens Satellitenfernseh gibt. Als sie sich ins
nahegelegene Dorf der Verwandten aufmachen, trägt die Mutter einen leuc
htend hellen Sari, Vayu muss anstelle seiner vielgeliebten Jeanseinen weit ä
rmeligen, rot gestreiften Punjabi, einen indischen Hosenanzug, tragen. Per
Taxi gelangt sie ins Dorf mit seinen rötlich braunen Häusern. Vayu wird bal
d seine Kusinen kennenlernen.



Zusammen- und Getrennschreibung

AmEndederWelt:Ramalapura

EtwaswiderwilligfährtVayumitseinenElterninsHotelvonHospetundistr
echt froh, dass es dort wenigstens Satellitenfernseh gibt. Als sie sich ins
nahegelegene Dorf der Verwandten aufmachen, trägt die Mutter einen leuc
htend hellen Sari, Vayu muss anstelle seiner vielgeliebten Jeanseinen weit ä
rmeligen, rot gestreiften Punjabi, einen indischen Hosenanzug, tragen. Per
Taxi gelangt sie ins Dorf mit seinen rötlich braunen Häusern. Vayu wird bal
d seine Kusinen kennenlernen.

Familienbesuch

Eine Geschichte zum Vorlesen:

Vom indischen Elefantengott Ganesha

In Indien lebten einst *König Shiva* und seine Frau *Parvati*. Shiva ging gerne auf die Jagd und Parvati sperrte sich unterdessen im Palast ein. Dort wollte sie nämlich jedes Mal ungestört ruhen.

Einmal sprach sie zu sich: „Heute halte ich alle Gäste von mir fern. Deshalb werde ich eine Figur aus Ton formen und sie zum Leben erwecken. Dann soll sie vor dem Tor Wache halten. Niemand wird mich also stören.“

Parvati formte mit Geduld und Liebe einen Jungen aus Ton, den sie zum Leben erweckte und *Ganesha* nannte. Dann zog sie sich in ihr Gemach zurück und ruhte.

Am Abend kam *Shiva* von der Jagd zurück und wollte den Palast betreten. Doch der kleine Wächter wehrte ab: „Niemand darf in den Palast meiner Mutter!“ *Shiva* lachte den kleinen Jungen aus, doch *Ganesha* stellte sich bewaffnet stur dem König entgegen. Da zog *Shiva* sein Schwert und schlug ihm den Kopf ab.

Der Lärm weckte *Parvati* auf, sie stürzte aus dem Haus und fragte: „Was ist hier geschehen? Was soll der Lärm bedeuten?“ Dann sah sie den enthaupteten *Ganesha* und erzählte ihrem Mann alles.

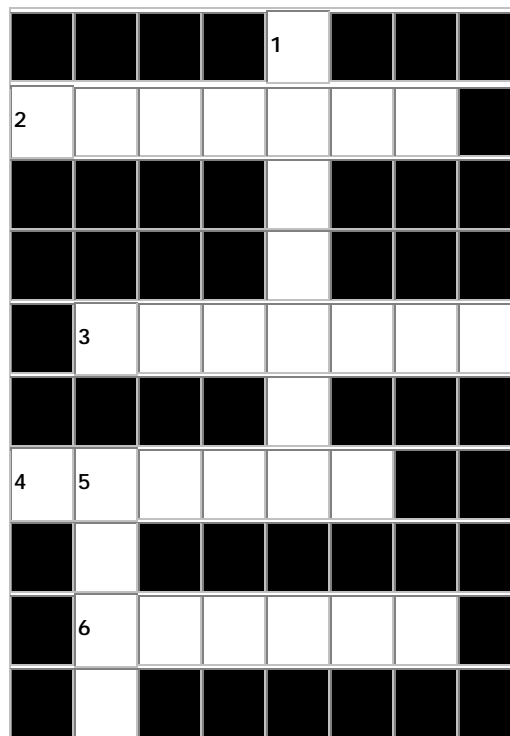
Dieser versprach seiner Frau: „Ich werde gleich erneut auf die Jagd gehen und das erstbeste Tier erlegen. Dessen Kopf will ich dem Jungen annähen und ihn so wieder zum Leben erwecken.“

Auf der Jagd kam dem König zuerst ein Elefant entgegen. *Shiva* tötete ihn, trennte den Kopf ab und setzte ihn dem Jungen auf.

Seither wird *Ganesha* in Indien als Gott verehrt, der den Menschen Glück bringt.



Familienbesuch (S. 28-33)



waagrecht

- 2 Indisches Gewand, bestehend aus Oberteil und weiter Hose
- 3 Göttin der Weisheit, die auch Reichtum verspricht
- 4 Indisches Wort für Tee
- 6 In Indien bezahlt man mit ... (Währung)

senkrecht

- 1 Elefantenköpfiger Gott des Glücks, der an Hauseingängen wacht
- 5 Indische Kleidung für Frauen

Rückenwind für Vayu

Familienbesuch (Lösung)

| | | | | | | | |
|----------------|----------------|---|---|----------------|---|---|---|
| | | | | ¹ G | | | |
| ² P | U | N | J | A | B | I | |
| | | | | N | | | |
| | | | | E | | | |
| | ³ L | A | K | S | H | M | I |
| | | | | H | | | |
| ⁴ T | ⁵ S | C | H | A | I | | |
| | A | | | | | | |
| | ⁶ R | U | P | I | E | N | |
| | I | | | | | | |

Groß- und Kleinschreibung

FAMILIENBESUCH

AM EINGANG DES HAUSES EMPFÄNGT SIE EINE STATUE DES ELEFANTENGOTTES GANESHA. DIE TANTE, ÄRMLICH GEKLEIDET MIT EINEM BAUMWOLLSARI UND PLASTIKSCHMUCK, FÜHRT SIE INS INNERE DES HAUSES, WO SIE TSCHAI TRINKEN. DER ONKEL RIECHT NACH ALKOHOL UND SCHIMPFT WEGEN DER GESCHENKE (STOFFE, DIE DIE TANTE VERARBEITET, COMICS UND KASSETTEN FÜR DIE KINDER), WO MAN DOCH JEDE RUPIE FÜR EINE MITGIFT SPAREN MUSS. VAYU ERSCHRICHT, DASS DIE 15-JÄHRIGE NACHBARSTOCHTER GERADE VERHEIRATET WIRD. VAYUS VATER WILL DENNOCH, DASS SITA WEITER IN DIE SCHULE GEHT, UND BIETET AN, DAS SCHULGELD ZU BEZAHLEN. ALS SITA UND PREMA AUS DER SCHULE KOMMEN, BESCHLIEßT VAYU, SICH FÜR SEINE KUSINE SITA EINZUSETZEN.



Groß- und Kleinschreibung

FAMILIENBESUCH

AM EINGANG DES HAUSES EMPFÄNGT SIE EINE STATUE DES ELEFANTENGOTTES GANESHA. DIE TANTE, ÄRMLICH GEKLEIDET MIT EINEM BAUMWOLLSARI UND PLASTIKSCHMUCK, FÜHRT SIE INS INNERE DES HAUSES, WO SIE TSCHAI TRINKEN. DER ONKEL RIECHT NACH ALKOHOL UND SCHIMPFT WEGEN DER GESCHENKE (STOFFE, DIE DIE TANTE VERARBEITET, COMICS UND KASSETTEN FÜR DIE KINDER), WO MAN DOCH JEDE RUPIE FÜR EINE MITGIFT SPAREN MUSS. VAYU ERSCHRICHT, DASS DIE 15-JÄHRIGE NACHBARSTOCHTER GERADE VERHEIRATET WIRD. VAYUS VATER WILL DENNOCH, DASS SITA WEITER IN DIE SCHULE GEHT, UND BIETET AN, DAS SCHULGELD ZU BEZAHLEN. ALS SITA UND PREMA AUS DER SCHULE KOMMEN, BESCHLIEßT VAYU, SICH FÜR SEINE KUSINE SITA EINZUSETZEN.

Keine Chance für Sita und Keshava?

Das Ramayana

Das Ramayana ist eine der wichtigsten Sammlungen von Sagen des Hinduismus. Darin geht es um das Leben des Helden und Königssohns Rama, der in seiner Jugend zahlreiche Kämpfe mit Dämonen besteht und die schöne Sita, die Tochter der Erde, heiratet. Seine böse Stiefmutter sorgt dafür, dass der schwache König Rama aus dem Reich verbannt. Mit Sita muss er nun in Wäldern sein Leben fristen. Als sich die Riesin Surpanakha in Rama verliebt und zurückgewiesen wird, kommt es zum Kampf. Rama besiegt sie, aber Rawana, der Bruder der Riesin entführt Ramas Frau Sita auf die Insel Ceylon, das heutige Sri Lanka, und wirft sie in den Kerker. Als Rama erfährt, wo Sita ist, hilft ihm der Affengott Hanuman mit einer Armee von Affen eine steinerne Brücke zwischen Indien und Ceylon zu bauen.

Rama rückt gegen Rawana vor und während Hanuman seinen Schweif in Schwefel taucht und die Stadt Rawanas anzündet kann Rama seinen Gegner besiegen und Sita aus dem Kerker befreien. Rama kehrt mit Sita nach Indien zurück und wird König.



Rama und Sita auf dem Königsthron.

Vorne links der treue Helfer Hanuman, der Gott in Gestalt eines Affen.

Das Ramayana (Lösung)

Das Ramayana ist eine der wichtigsten Sammlungen von Sagen des Hinduismus. Darin geht es um das Leben des Helden und Königssohn Rama, der in seiner Jugend zahlreiche Kämpfe mit Dämonen besteht und die schöne Sita, die Tochter der Erde, heiratet. Seine böse Stiefmutter sorgt dafür, dass der schwache König seinen Sohn Rama aus dem Reich verbannt. Mit Sita muss er nun in Wäldern sein Leben fristen. Als sich die Riesin Surpanakha in Rama verliebt und zurückgewiesen wird, kommt es zum Kampf. Rama besiegt sie, aber Rawana, der Bruder der Riesin, entführt Ramas Frau Sita auf die Insel Ceylon, das heutige Sri Lanka, und wirft sie in den Kerker. Als Rama erfährt, wo Sita ist, hilft ihm der Affengott Hanuman mit einer Armee von Affen eine steinerne Brücke zwischen Indien und Ceylon zu bauen. Rama rückt gegen Rawana vor, und während Hanuman seinen Schweif in Schwefel taucht und die Stadt Rawanas anzündet, kann Rama seinen Gegner besiegen und Sita aus dem Kerker befreien. Rama kehrt mit Sita nach Indien zurück und wird König.

Setze *das* oder *dass* ein!

Keine Chance für Sita und Keshava

Sita unterhält sich mit Vayu und erzählt ihm die Herkunft ihres Namens sowie * Märchen von Rama und Sita. Dann erklärt sie, * sie eine Swamini, das ist eine Tempellehrerin, werden möchte, doch nach ihrem Vater sollte sie * Lernen aufgeben und möglichst früh heiraten. Vayu erzählt ihr, * für * Schulgeld, * sie brauchen werde, sein Vater sorgen will. Hierauf spricht Sita von Keshava, * sei ihr Freund, der die Schule verlassen musste und von seinem Vater an einen Landlord vermietet wurde, obwohl * in Indien natürlich auch strafbar ist. Im Hotel bittet Vayu seinen Vater für Keshava um Hilfe, doch der meint, * sich bestimmte Dinge in Indien nicht ändern ließen.



Setze *das* oder *dass* ein!

Keine Chance für Sita und Keshava

Sita unterhält sich mit Vayu und erzählt ihm die Herkunft ihres Namens sowie * Märchen von Rama und Sita. Dann erklärt sie, * sie eine Swamini, das ist eine Tempellehrerin, werden möchte, doch nach ihrem Vater sollte sie * Lernen aufgeben und möglichst früh heiraten. Vayu erzählt ihr, * für * Schulgeld, * sie brauchen werde, sein Vater sorgen will. Hierauf spricht Sita von Keshava, * sei ihr Freund, der die Schule verlassen musste und von seinem Vater an einen Landlord vermietet wurde, obwohl * in Indien natürlich auch strafbar ist. Im Hotel bittet Vayu seinen Vater für Keshava um Hilfe, doch der meint, * sich bestimmte Dinge in Indien nicht ändern ließen.

Ausflug nach Hampi

1. An welchem Wochentag findet der Ausflug zu den Tempeln von Hampi statt?
 Freitag *Samstag* *Sonntag*
2. Was möchte Vayus Vater anschauen?
 Bananenplantagen *Tempelmuseum* *Elefantestallungen*
3. Wie alt ist Vayu?
 13 *14* *15*
4. Der Händler aus dem nordindischen Kashmir ist ...
 Hindu *Christ* *Muslim*
5. Wohin werfen Vayu und Sita die ausgetrunkene Kokosnuss?
 auf die Straße *unter den Karren* *in einen Teich*
6. In einer Auslage sehen Vayu und Ritu neben Teppichen und Silberschmuck
 Götterstatuen *Bronzefiguren* *Tempelmodelle*
7. Wie oft besucht Sita ihren Freund Keshava?
 jeden zweiten Tag *dreimal pro Woche* *ein- bis zweimal pro Monat*
8. Wann sind in Südindien die langen Ferien?
 Jänner/Februar *April/Mai* *Juli/August*
9. Was ist auf dem Bild im Kashmiriladen abgebildet?
 Moschee *Mohammed* *Hindutempel*
10. Wohin geht Ritu nach Ansicht der Eltern, wenn sie Keshava besucht?
 Shivatempel *Lakshmitempel* *Ramatempel*



Lakshmi

Sie ist die Göttin des Glücks. Die Menschen verehren sie, da nur Lakshmi für Reichtum und Wohlstand sorgen kann. In Händen hält sie rote Lotusblüten, auf Abbildungen steht oder sitzt sie auf einer Lotusblüte.

Ausflug nach Hampi (Lösung)

1. An welchem Wochentag findet der Ausflug zu den Tempeln von Hampi statt?
 Freitag *Samstag* *Sonntag*
2. Was möchte Vayus Vater anschauen?
 Bananenplantagen *Tempelmuseum* *Elefantenstallungen*
3. Wie alt ist Vayu?
 13 *14* *15*
4. Der Händler aus dem nordindischen Kashmir ist ...
 Hindu *Christ* *Muslim*
5. Wohin werfen Vayu und Sita die ausgetrunkene Kokosnuss?
 auf die Straße *unter den Karren* *in einen Teich*
6. In einer Auslage sehen Vayu und Ritu neben Teppichen und Silberschmuck
 Götterstatuen *Bronzefiguren* *Tempelmodelle*
7. Wie oft besucht Sita ihren Freund Keshava?
 jeden zweiten Tag *dreimal pro Woche* *ein- bis zweimal pro Monat*
8. Wann sind in Südindien die langen Ferien?
 Jänner/Februar *April/Mai* *Juli/August*
9. Was ist auf dem Bild im Kashmiriladen abgebildet?
 Moschee *Mohammed* *Hindutempel*
10. Wohin geht Ritu nach Ansicht der Eltern, wenn sie Keshava besucht?
 Shivatempel *Lakshmitempel* *Ramatempel*

Setze k oder ck ein!

Ausflug nach Hampi

Am Sonntag werden die Kinder früh gewe*t, denn sie unternehmen einen Ausflug nach Hampi. Ru*sä*e werden vom Ha*en genommen und sorgfältig gepa*t. Sie freuen sich auf ein Pi*ni* in den Tempelanlagen. Vayu streift mit Sita durch Gegend, wo es von Souvenirhändlern, die Schmu* und Kleider anbieten, nur so wimmelt. Der Laden eines Kashmiri lo*t die beiden. Vayu kauft seiner Kusine einen blauen Seidenschal um viel Geld. Sita erschra* zuerst über den Preis, doch jetzt freut sich riesig über das Geschen*.



Ausflug nach Hampi

Am Sonntag werden die Kinder früh gewe*t, denn sie unternehmen einen Ausflug nach Hampi. Ru*sä*e werden vom Ha*en genommen und sorgfältig gepa*t. Sie freuen sich auf ein Pi*ni* in den Tempelanlagen. Vayu streift mit Sita durch Gegend, wo es von Souvenirhändlern, die Schmu* und Kleider anbieten, nur so wimmelt. Der Laden eines Kashmiri lo*t die beiden. Vayu kauft seiner Kusine einen blauen Seidenschal um viel Geld. Sita erschra* zuerst über den Preis, doch jetzt freut sich riesig über das Geschen*.

Puja am Flussufer

Puja am Flussufer

Sita führt Vayu zu einem _____ im Ramatempel, bei dem sie eine Puja, eine rituelle _____ der Götter, abhalten wollten. Man gibt eine _____, kauft Blumen, Nahrung und _____, und der Priester opfert, indem er _____ spricht oder _____ singt, die Gaben. Mit roter Farbe, Kumkum, _____ er den beiden ein Zeichen auf die Stirn. Mit Milch und Wasser wird das _____ gereinigt. Nach der Puja _____ Sita und Vayu um ein Boot, das sie über den Fluss zum Hanumantempel _____.

Finde das passende Wort

Mönch/Bischof/Priester

Glaube/Verehrung/Opfer

Opfer/Geld/Spende

Räucherwerk/Rauch/Rauchen

Gesang/Lob/Gebete

Hymnus/Hymnen/Hymne

malt/pinselt/skizziert

Statue/Stele/Götterbild

erhalten/bekommen/feilschen

eilt/bringt/beschleunigt



Im Inneren eines Hindutempels

Rückenwind für Vayu

Alphabet und Wortbildung

Puja am Flussufer

Sita führt Vayu zu einem Priester im Ramatempel, bei dem sie eine Puja, eine rituelle Verehrung der Götter, abhalten wollten. Man gibt eine Spende, kauft Blumen, Nahrung und Räucherwerk, und der Priester opfert, indem er Gebete liest oder Hymnen spricht, die Gaben. Mit roter Farbe, Kumkum, trägt er den beiden ein Zeichen auf die Stirn auf, mit Milch und Wasser wird das Götterbild einer Reinigung unterzogen. Nach der Puja feilschen Sita und Vayu um ein Boot, das sie über den Fluss zum Hanumantempel bringt.

Ordne die unterstrichenen Nomen nach dem Alphabet!

Finde zu den Nomen zwei weitere mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung!

| | |
|------------|--|
| Verehrung: | |
| Nahrung: | |
| Farbe: | |
| Wasser: | |
| Reinigung: | |
| Zeichen: | |
| Gebete: | |
| Spende: | |

Keshava

Rettung in letzter Sekunde

Vayu ist im felsigen Gelände nicht konzentriert und stürzt ab. Doch Sita ist zur Stelle, um ihn zu retten. Was spielt sich in diesem Moment ab? Fülle die Sprechblasen aus und bemale das Bild!



Redezeichen

Als Vayu und Keshava das erste Mal zusammentreffen, ist die Situation sehr gespannt:

1) Setze die Redezeichen sowie Beistriche und Satzzeichen!

Keshava ruft Das ist kein Streichelzoo

Meine Ziegen lassen sich von Fremden nicht gerne angreifen
erklärt Keshava

Sita fragt Keshava Habe ich dir schon einmal von meinem Kusun
Vayu erzählt

Ist das dein Verwandter aus England will Keshava wissen

Mein Vater ist Brahmane sagt Vayu kühl

Arm scheint ihr nicht zu sein meint Keshava wenn ich deine
Armbanduhr sehe

Was nimmt sich dieser Kerl heraus denkt Vayu

Keshava fragt Wofür interessierst du dich

Vayu interessiert sich für die Ausbildungsmöglichkeiten in
Indien sagt Sita außerdem ist er ein ausgezeichneter
Kricketspieler

2) Fülle die Lücken aus und vergiss nicht, die Satz- und Redezeichen zu setzen!

_____ ruft Keshava.

Sita fragt _____

_____ sagt Vayu _____

Erste Nachforschungen

Überprüfe, welche Aussagen richtig sind und reihe die Lösungsbuchstaben aneinander! Am Ende erfährst du den Namen des indischen Teufels.

| | |
|---|---|
| Vayu Vater will mit Sitas Vater ein ernstes Wort unter Männern reden. | A |
| Sitas Mutter braucht Urlaub von zu Hause. | P |
| Vayu und Ritu besuchen Keshava. | E |
| Vayu versorgt seine Schwester mit Cola und Eis. | A |
| Für einen Kalender bezahlt Vayu zwei Rupien. | R |
| Shivas Augen waren weit aufgerissen. | N |
| Vayu gesteht Ritu, dass er Keshava helfen will. | S |
| Ritu kauft für Prema ein Kupferamulett. | M |
| Ritu schenkt den Bettlern Bananen. | A |
| Vayu legt dem Bettler eine Rupie in die Schale. | E |
| Ritu überredet den Bruder Bindis zu kaufen. | R |
| Ritu schlägt vor, zum Shivatempel zu gehen. | A |
| Vayu sieht im Tempel ein weinendes Kind. | H |
| Die Touristen tragen unpassenderweise kurze Hosen. | P |
| Im Haupttempel sehen die Kinder viele Sadhus. | U |
| Ein Pilger erklärt den Kindern, dass Vollmond ist. | I |
| Vayu legt sich vor Gott Shiva mit ausgebreiteten Armen auf den Boden. | A |
| Ritu gibt im Tempel ihre Jasmingirlande ab. | R |
| Ritu betseht auf einen Besuch beim Tempelelefanten. | U |
| Vayu sieht ein Schild mit der Aufschrift <i>Police Station</i> . | S |
| Vayu sieht die Phantombilder von Verbrechern. | A |



Der Dämon, den Shiva zertritt, heißt: _____

Rückenwind für Vayu

Erste Nachforschungen (Lösung)

Überprüfe, welche Aussagen richtig sind und reihe die Lösungsbuchstaben aneinander! Am Ende erfährst du den Namen des indischen Teufels.

| | |
|--|--------|
| Vayus Vater will mit Sitas Vater ein ernstes Wort unter Männern reden. | A |
| Sitas Mutter braucht Urlaub von zu Hause. | P |
| Vayu und Ritu besuchen Keshava. | falsch |
| Vayu versorgt seine Schwester mit Cola und Eis. | A |
| Für einen Kalender bezahlt Vayu zwei Rupien. | falsch |
| Shivas Augen waren weit aufgerissen. | falsch |
| Vayu gesteht Ritu, dass er Keshava helfen will. | S |
| Ritu kauft für Prema ein Kupferamulett. | M |
| Ritu schenkt den Bettlern Bananen. | A |
| Vayu legt dem Bettler eine Rupie in die Schale. | falsch |
| Ritu überredet den Bruder Bindis zu kaufen. | R |
| Ritu schlägt vor, zum Shivatempel zu gehen. | A |
| Vayu sieht im Tempel ein weinendes Kind. | falsch |
| Die Touristen tragen unpassenderweise kurze Hosen. | P |
| Im Haupttempel sehen die Kinder viele Sadhus. | U |
| Ein Pilger erklärt den Kindern, dass Vollmond ist. | falsch |
| Vayu legt sich vor Gott Shiva mit ausgebreiteten Armen auf den Boden. | falsch |
| Ritu gibt im Tempel ihre Jasmingirlande ab. | R |
| Ritu betseht auf einen Besuch beim Tempelelefanten. | U |
| Vayu sieht ein Schild mit der Aufschrift <i>Police Station</i> . | S |
| Vayu sieht die Phantombilder von Verbrechern. | A |



Der böse Dämon, den Shiva zertritt, heißt:
APASMARAPURUSA

Trübe Aussichten

Landlords

Wie verteidigt der Polizist die Landlords in Indien? Was wirft Vayu dem Landlord Thimmappa, der Keshava gekauft hat, vor? Stelle ihre Aussagen gegenüber.

Der Polizist verteidigt die Landlords mit diesen Argumenten (S. 82f):

Vayu verurteilt die Landlords mit diesen Argumenten (S. 38f):

Rückenwind für Vayu

Stell dir vor, Vayu schreibt einen Brief an einen Freund in London, in dem er erklärt, was ein Landlord ist, was mit Keshava geschehen ist und was er selbst in der Polizeistation erfahren hat. So kannst du beginnen:

Bangalore, den _____

Lieber _____ !

Hier in Indien sehe ich fast täglich Dinge, die bei uns in London unvorstellbar sind. Meine Kusine Sita z. B. hat einen Freund namens Keshava, in den sie, glaube ich, ein wenig verliebt ist. Er befindet sich in einer schlimmen Lage, denn

*Liebe Grüße,
dein Vayu*

Groß- und Kleinschreibung

TRÜBE AUSSICHTEN

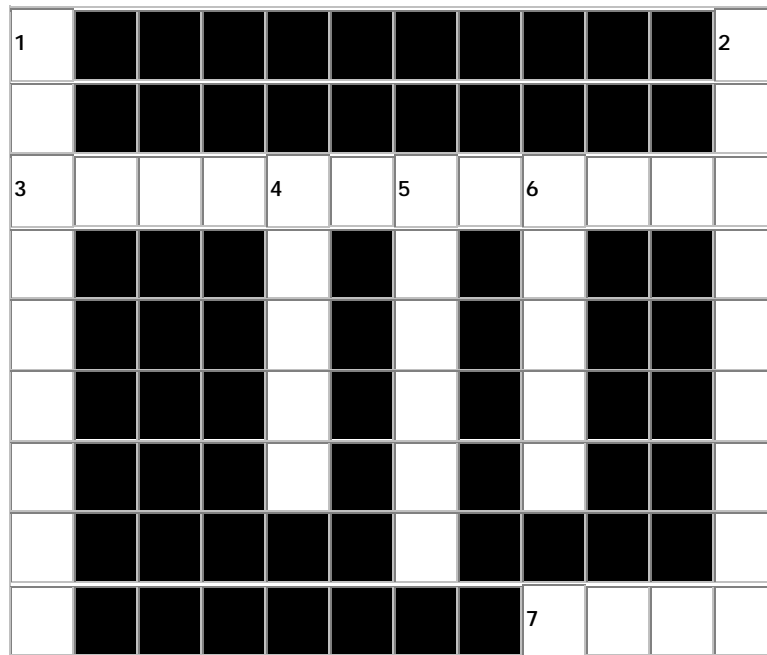
IN DER POLIZEI STATION SIEHT VAYU EINEN POLIZISTEN IM UNTERHEMD, DER TIEF SCHLÄFT. VAYU WAGT NICHT, IHN ZU WECKEN, ALS EIN ZWEITER POLIZIST AUFTAUCHT UND IHN ANSPRICHT. VAYU ERZÄHLT VON KESHAVAS UNGLÜCK UND BEMERKT, WIE DER POLIZIST EIN GRINSEN UNTERDRÜCKT. ER ERKLÄRT, DASS LANDLORDS AUS VORNEHMEN FAMILIEN STAMMTEN, UND WENN EIN 14-JÄHRIGER NICHT MEHR ZUR SCHULE GINGE, SEI DAS NICHTS UNGEWÖHNLICHES. ALS VAYU ETWAS BLASS DIE POLIZEI STATION VERLASSEN HAT UND RITU TRIFFT, MUSS ER SICH ÜBERGEBEN. ER ERZÄHLT IHR ETWAS ERFUNDENES VON VERDORBENEM SALAT.



TRÜBE AUSSICHTEN

IN DER POLIZEI STATION SIEHT VAYU EINEN POLIZISTEN IM UNTERHEMD, DER TIEF SCHLÄFT. VAYU WAGT NICHT, IHN ZU WECKEN, ALS EIN ZWEITER POLIZIST AUFTAUCHT UND IHN ANSPRICHT. VAYU ERZÄHLT VON KESHAVAS UNGLÜCK UND BEMERKT, WIE DER POLIZIST EIN GRINSEN UNTERDRÜCKT. ER ERKLÄRT, DASS LANDLORDS AUS VORNEHMEN FAMILIEN STAMMTEN, UND WENN EIN 14-JÄHRIGER NICHT MEHR ZUR SCHULE GINGE, SEI DAS NICHTS UNGEWÖHNLICHES. ALS VAYU ETWAS BLASS DIE POLIZEI STATION VERLASSEN HAT UND RITU TRIFFT, MUSS ER SICH ÜBERGEBEN. ER ERZÄHLT IHR ETWAS ERFUNDENES VON VERDORBENEM SALAT.

Die Zeit wird knapp (S. 85-91)



waagrecht

- 3 Was kassiert die Polizei von den Händlern in Hampi?
- 7 Was macht der Politiker am Vortag der Wahlrede in Hampi?

senkrecht

- 1 Wer spuckt verächtlich auf die Wagenkolonne des Politikers?
- 2 In welchem Bundesstaat Indiens finden Wahlen statt?
- 4 Was befindet sich vor dem kleinen Shivatempel, wo die beiden sitzen und reden?
- 5 Um in Indien ans Ziel zu kommen, braucht man Beharrlichkeit und ...
- 6 Vayus göttlicher Namenspatron, der Windgott, ist Herr der ...

Rückenwind für Vayu

Die Zeit wird knapp (Lösung)

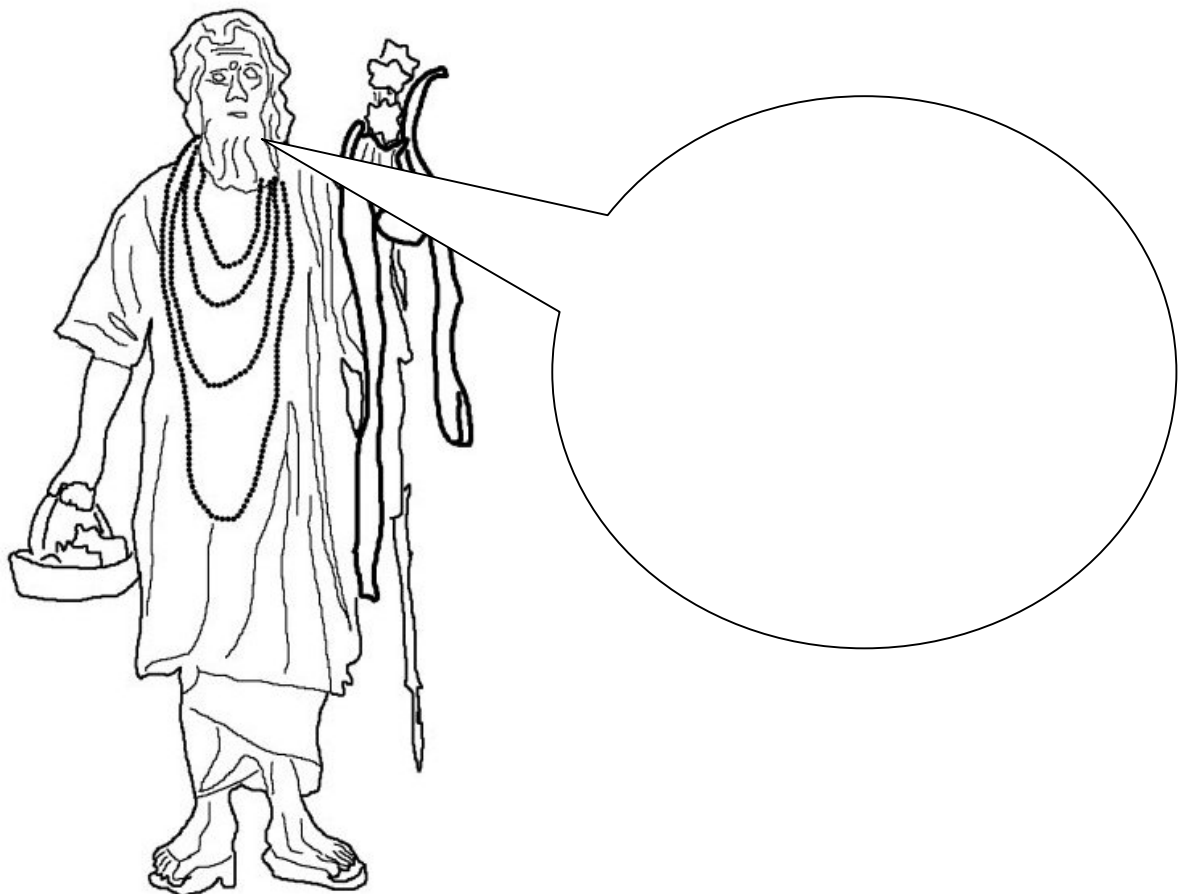
| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | B | | | | | | | | | | | 2 | K | | |
| | U | | | | | | | | | | | | A | | |
| 3 | S | C | H | U | 4 | T | Z | 5 | G | E | 6 | L | D | E | R |
| | F | | | | E | | | E | | Ü | | | | | N |
| | A | | | | I | | | D | | F | | | | | A |
| | H | | | | C | | | U | | T | | | | | T |
| | R | | | | H | | | L | | E | | | | | A |
| | E | | | | | | | D | | | | | | | K |
| | R | | | | | | | | | 7 | P | U | J | A | |

Der Sadhu

Kannst du den Arbeitsauftrag lesen?

Vayu, Sita und der Sadhu

Der Sadhu, den Vayu und Sita treffen, gibt den Kindern einen Rat. Er zeigt ihnen eine Walnuss und meint, dass das ihr Problem sei. Auch zeigt er, dass man dieses Problem mit Hilfe von einem Dritten lösen kann. Er zerschlägt die Nuss mit einem Stein. Sita ist klar, der Politiker ist für sie dieser Stein. Schreibe in die Sprechblase, was der Sadhu den Kindern sagt.



Lückentext

Der Sadhu

Im kleinen Shivatempel sitzt ein Sadhu, ein heiliger Mann, der wegen des Neumondfestes nach Hampi gepilgert ist. Vayu und Sita geben dem Mann eine kleine Spende, die allen Sadhus zusteht. Der Sadhu zeigt den Kindern eine Walnuss und erklärt, dass das die Lösung für ihr Problem sei. Der Sadhu zerschlägt sie mit einem Stein und verteilt die Frucht. Dann macht er sich auf den Weg. Ratlos bleiben die Kinder zurück. Später kommt Sita auf die Lösung: „Ich glaube, der Politiker ist der Stein, mit dem wir die Nuss knacken können!“

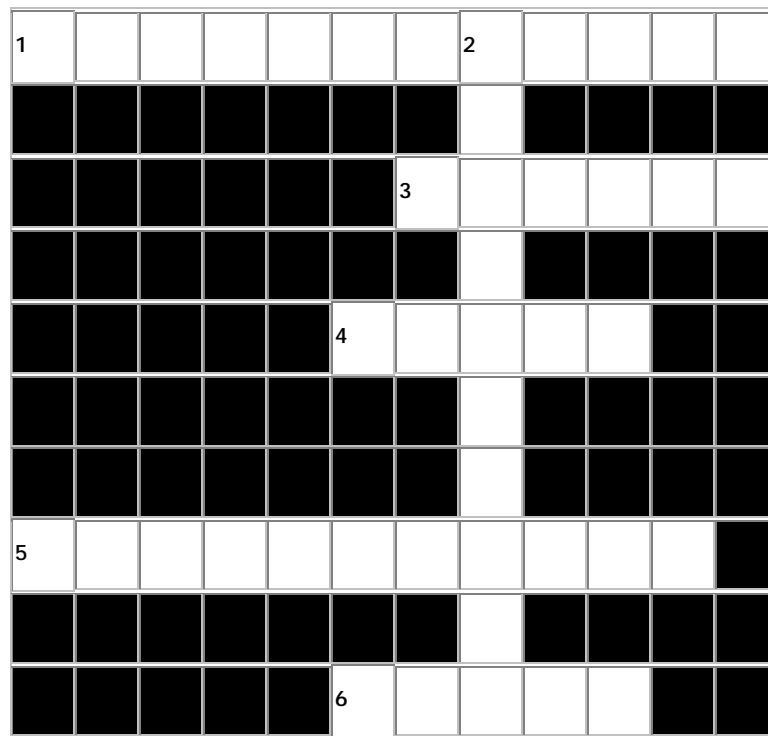
✂-----

Der Sadhu

Im kleinen _____ sitzt ein Sadhu, ein _____ Mann, der wegen des _____ nach Hampi gepilgert ist. _____ und Sita geben dem _____ eine kleine Spende, die _____ Sadhus zusteht. Der Sadhu zeigt den _____ eine Walnuss und erklärt, _____ das die Lösung für _____ Problem sei. Der Sadhu _____ sie mit einem Stein _____ verteilt die Frucht. Dann _____ er sich auf den _____. Ratlos bleiben die Kinder _____. Später kommt Sita auf _____ Lösung: „Ich glaube, der _____ ist der Stein, mit _____ wir die Nuss knacken _____!“

Punkte: _____/18

Die Nuss wird geknackt (S. 104-115)



waagrecht

senkrecht

1 Welche Art von Brille trägt der Politiker?

2 Wo findet das Abschiedsessen statt?

3 Was trinken die Walhhelfer des Politikers, an die sich Vayu wendet, aus Plastikbechern?

4 Mit welchem Ehrentitel wird der Politiker angesprochen?

5 Was baumelt um Vayus Hals, das ihn wie einen Touristen aussehen lässt?

6 Wo erfährt Vayu, dass der Politiker zu Keshava gegangen ist?

Rückenwind für Vayu

Die Nuss wird geknackt (Lösung)

| | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|---|---|---|----------------|----------------|----------------|---|---|---|---|
| ¹ N | I | C | K | E | L | B | ² R | I | L | L | E |
| | | | | | | | E | | | | |
| | | | | | | ³ T | S | C | H | A | I |
| | | | | | | | T | | | | |
| | | | | | ⁴ S | W | A | M | I | | |
| | | | | | | | U | | | | |
| | | | | | | | R | | | | |
| ⁵ F | O | T | O | A | P | P | A | R | A | T | |
| | | | | | | | N | | | | |
| | | | | | ⁶ H | O | T | E | L | | |

Buchbewertung

Welchen Titel hat das Buch? Wer hat es geschrieben?

Wann und in welchem Verlag erschien das Buch? Wie viele Seiten hat es?






Die Hauptpersonen:

Worum es geht:






Bewertung:

Wie viele Sterne bekommt das Buch in verschiedenen Bereichen von dir? Male so viele Sterne an, wie du vergeben möchtest. Auch halbe Sterne können bemalt werden!






Spannung: Wie ist der Unterhaltungswert des Buches?

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |
|---|---|---|--|---|






Bildung: Wie lehrreich ist dieses Buch?

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |
|---|---|---|--|---|

Interesse: Wie sehr hat mich das Thema interessiert?

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |
|---|---|---|--|---|

Schwierigkeitsgrad: Ist das Buch schwer zu verstehen?

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |
|---|---|---|--|---|